

BESCHLUSSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: B 14/0539
41 - Amt für Familie und Soziales			Datum: 27.11.2014
Bearb.:	Struckmann, Klaus	Tel.: -410	öffentlich
Az.:			

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Jugendhilfeausschuss	11.12.2014	Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	11.12.2014	Entscheidung

Schulsozialarbeit an Grundschulen - Rahmenkonzeption -

Beschlussvorschlag

Der Jugendhilfeausschuss / Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt das Rahmenkonzept „Schulsozialarbeit an Grundschulen“ in der Fassung der Anlage 1 zur Vorlage B 14/0539 zustimmend zur Kenntnis.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einführung der Schulsozialarbeit zum Beginn des Schuljahres 2015/2016 an allen Norderstedter Grundschulen auf dieser Grundlage.

Er bittet die Verwaltung um Vorbereitung und Einführung der Schulsozialarbeit an allen Norderstedter Grundschulen zum 01.08.2015 auf dieser Grundlage.

Eine Evaluation der Arbeit und Überprüfung, ggf. Weiterentwicklung der Rahmenkonzeption soll nach drei Jahren erfolgen.

Sachverhalt

Auf seiner Sitzung am 25.09.2014, TOP 6, beschloss der Jugendhilfeausschuss einstimmig: „Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Einführung der Schulsozialarbeit an allen Norderstedter Grundschulen zum Schuljahr 2015/16.“

Die Verwaltung wird gebeten, die Anforderungen aus beiden Anträgen von der SPD bzw. Bündnis 90/Die Grünen und der CDU entsprechend der Sitzung des JHA/017/XI, TOP 7.1, bei der Erstellung der Konzeption und deren Umsetzung zu berücksichtigen und die notwendigen Haushaltsmittel für einen Nachtragshaushalt anzumelden. Sollte ein Nachtrag nicht aufgestellt werden, wird die Stadtvertretung gebeten, die Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.“

Der Wortlaut der Anträge ist als Anlage 2 der Vorlage beigefügt.

Die vorliegende Rahmenkonzeption orientiert sich im Aufbau an den „Standards für Schulsozialarbeit“ des Landesarbeitskreises Schleswig-Holstein Schulsozialarbeit und ist in einzelnen Punkten ergänzt aus der Rahmenkonzeption Schulsozialarbeit der Stadt Norderstedt von 2010 bzw. angepasst an Norderstedter Gegebenheiten. Sie ist gemeinsam von und mit Beschäftigten aus der Schulsozialarbeit an Grundschulen erstellt worden.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Im Nachtrag zum Stellenplan 2014/2015 sind zunächst zehn halbe Stellen für Schulsozialarbeit an den Grundschulen beantragt worden, die bisher noch keine Stellen dafür haben. Die zusätzlichen Mittel dafür in Höhe von 130.500 € für 2015 und 347.400 € ab 2016 sind im Haushaltsentwurf aufgeführt.

Der Stellenbedarf der Schulen entsprechend ihrer Rückmeldungen liegt bei 7,6 Stellen (Vorlage M 14/344 im Jugendhilfeausschuss am 28.08.2014) – wobei 2 Schulen keine Rückmeldung abgaben. Mit den vorhandenen (2 x 0,5) und den im Stellenplan beantragten Stellen (10 x 0,5) liegt der angemeldete Bedarf 1,6 Stellen, unter Berücksichtigung der Mindestausstattung entsprechend Konzeption bei 3 Vollzeitstellen über dem für den Nachtrag angemeldeten Stellenbedarf.

Über die Refinanzierung dieser Arbeit in Norderstedt durch Landesmittel ab 2015 liegen noch keine verlässlichen Zahlen vor.

Bzgl. der Trägerschaft für die Schulsozialarbeit in Norderstedt wurden Gespräche mit der Geschäftsführerin der BEB gGmbH geführt. Es besteht Konsens, dass eine Trägerschaft durch die BEB gGmbH derzeit problematisch ist, u.a. unter dem Gesichtspunkt, dass bereits 9 Beschäftigte der Stadt Norderstedt in der Schulsozialarbeit tätig sind. Eine Abordnung an die BEB gGmbH würde zu unterschiedlichen Ansprüchen bei Entgelt- und Zusatzleistungen führen. Zudem hat sich der Jugendhilfeausschuss im letzten Jahr bei der Diskussion um die Nachfolgeträgerschaft für die Offene Kinder- und Jugendarbeit übereinstimmend dazu positioniert, die Leistung der Jugendarbeit einheitlich zuzuordnen.

Die Konzeption ist den Schulleitungen der Grundschulen im Beisein der Schulrätin und der Leiterin des Amtes für Schule, Sport, Kindertagesstätten vorgestellt worden. Die Anregungen aus diesem Gespräch (Anlage 3) sind z.T. mit in der beigefügten Konzeption berücksichtigt.